

## Stadtarchiv Brilon Urkunden

341

1593 Oktober 31

Jobst Groteken an Bürgermeister und Rat der Stadt Brilon,  
am 29. Oktober d. J. gab der unmündige Sieb<sup>e</sup>rein, Sohn des  
Walen(?), an, daß er ihn, seine Ehefrau und seinen Sohn  
Meinolf am "zaubertantz" gesehen habe, was nicht der  
Wahrheit entspricht; bittet, da die Verleumdung schon  
öffentlich geworden sei, "darüber ich, mein armes weib  
und kind gegen unser schuld leider Gott dem gemeinen  
puffel (=Pöbel) ~~n~~ ins maul gerathen", ihn und seine  
Familie zu schützen.

in vigilia omnium sanctorum

Ausf.-Foliobogen.